

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2014

- Im Jahr 2014 waren die Verwaltung der Stiftungsmittel, die Vergabe von Projektfördermitteln sowie die Öffentlichkeitsarbeit Tätigkeitsschwerpunkte;
- Es wurden 11 Vorstandssitzungen ehrenamtlich durchgeführt und keinerlei finanzielle Mittel an die Vorstandsmitglieder (d.h. auch keine Sitzungsgelder, Fahrtkosten od. ä) ausgereicht;
- Für das Jahr 2014 wurden 22 Förderanträge gestellt. Mit allen Antragstellern, die formell und inhaltlich richtige Anträge (d.h. entsprechend der Förderrichtlinien der Bürgerstiftung) gestellt hatten, wurden vom Vorstand Projektvorstellungsgespräche geführt. Im Anschluss erfolgte die Projektauswahl sowie die Vorstellung und Abstimmung der Projekte mit dem Stiftungsrat. Am 19.06.2014 konnten die ausgewählten 15 Antragsteller auf der Bühne des Plauer Altmarktes im Rahmen des Benefizkonzertes des KIWANIS- Clubs symbolische Verrechnungsschecks i. H. von insgesamt 26.907 Euro entgegen nehmen. Zwischenzeitlich wurden alle Projekte – mit Ausnahme der Bestuhlung des Komturgebäudes sowie der Anlage einer Naturhecke des Gartenvereins „Gute Hoffnung“ ordnungsgemäß umgesetzt. Für das Projekt der Bestuhlung des Komturhofes erfolgte die Beantragung einer Verlängerung der Förderfrist bis 2016, diesem Antrag wurde vom Vorstand stattgegeben. Das Projekt der Anlage einer Naturhecke wurde vom Antragsteller zurückgezogen;
- Für das Jahr 2015 wurden 20 Projektanträge gestellt. Die Prüfung und Auswahl der Projekte erfolgte analog der Verfahrensweise im Jahr 2014. An den Projektvorstellungsgesprächen nahmen erstmals auch Vertreter des Stiftungsrates teil. Es stehen ca. 30.000 Euro für Projekte in 2015 zur Verfügung.
- Vor allem durch die erfolgreiche Anlage und das aktive Management der finanziellen Stiftungsmittel, verbunden mit einer konsequent stringente Ausgabenpolitik konnte im Jahr 2014 ein finanzieller Überschuss – nach Abzug der Aufwendungen für die Projektförderung – von insgesamt 10.025 Euro erzielt werden. Die Einwerbung von Spenden und von Zustiftungen sowie die Gewinnung von Mitgliedern, die sich finanziell an der Stiftung beteiligen wollen, ist uns aber nicht im gewünschten Umfang gelungen. Hier bestehen weiterhin Handlungsbedarf für die Zukunft;
- Aufgrund der Niedrigzinsphase droht unter Beibehaltung der bisherigen Finanzanlagerichtlinien, beginnend ab November 2015, ein erheblicher Rückgang der Anlageerträge (um mindestens 10.000 Euro/ Jahr). Dem Stiftungsrat wurde deshalb rechtzeitig ein Vorschlag zur Anpassung der Finanzanlagerichtlinien vom Vorstand unterbreitet;
- Ein weiterer Handlungsbedarf ergab sich aus der Altersstruktur des Stiftungsvorstandes. Frau Unger und Herr Unglaub mussten aus persönlichen Gründen dem Vorstand ausscheiden. Wir bedanken uns nochmals ausdrücklich bei ihnen für die geleistete Aufbauarbeit. Frau Dr. Gogsch und Frau Pecht wurden neu in den Vorstand aufgenommen und konnten bereits maßgeblich zur Aufgabenerfüllung der Bürgerstiftung beitragen;

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2014

Seite 2

- Gegenüber dem Jahr 2013 wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerstiftung erheblich verstärkt. Neben Pressekonferenzen und einer Vielzahl von Pressemitteilungen konnte durch die gewachsene Anzahl der erfolgreich realisierten Projekte sowie durch die verbesserte Aktualität der Stiftungshomepage eine deutliche Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Bürgerstiftung Plauen erreicht werden. Auch die Verteilung der Stiftungsflyer, die realisierte Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen sowie der stark gestiegene finanzielle Projektförderumfang trugen maßgeblich zur weiteren Verbesserung der Außendarstellung der Bürgerstiftung bei;
- Sämtliche behördlichen Anfragen wurden vollumfänglich und fristgemäß beantwortet. Die Gemeinnützigkeit der Bürgerstiftung Plauen konnte beanstandungsfrei gewährleistet werden.

Plauen, den 26.03.2015

Mit vogtländischem Gruß

Dr.-Ing. Bernd Märtner